

Mariä Himmelfahrt

*Ein Hochfest der katholischen Kirche
am 15. August*

Mariä Himmelfahrt oder die Aufnahme der Jungfrau in den Himmel, die Mutter Jesu auferweckt, verherrlicht und leiblich in den Himmel aufgenommen, nachdem Sie gestorben war.



Die Kräuterweihe und ihre Bedeutung

Maria Himmelfahrt am 15. August ist der Auftakt zur wichtigsten Kräutersammelzeit des Jahres. Kräuter, die in dieser Zeitspanne gesammelt werden, übertreffen alle anderen an Kraft mit Ausnahme des Johanniskrautes, das zur Sommersonnenwende gepflückt wird. Die geweihten Kräuter sollen gegen alle möglichen Beschwerden und Krankheiten helfen und auch das Eheglück und den Kindersegen fördern. Die Fraunbuschn, die in Heilbrunn traditionell am Vorabend des 15. Augustes geweiht werden, trocknet man auf den Dachböden und werden diese bei drohenden Unwettern im Herd dann „aufgraacht“. Gerade in Heilbrunn hat dieser Brauch eine besondere Bedeutung. Viele Bewohner der Pfarre und auch Gäste bringen ihre prächtigen Fraunbuschn in die Kirche, wohlausgewählt aus Gärten und Wiesen, wobei der Kräuterduft sich in der Kirche auf wohltuende Art ausbreitet. Bei der Zusammenstellung ist alles erlaubt, was gefällt und was die Natur Mitte August hergibt. Seit jeher markiert der „große Frauentag“, wie Mariä Himmelfahrt in Heilbrunn genannt wird, das Ende des Hochsommers in unserer Region und widerspiegeln die Fraunbuschn die Vegetation zu dieser für die Landwirtschaft so wichtigen Zeit.

- *Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:*
- *Röm.-kath. Pfarre Heilbrunn, 8172 Heilbrunn 88, E-Mail: heilbrunn@graz-seckau.at*
- *Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblattteam Heilbrunn, 8172 Heilbrunn*